

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Schul-, Sozial- und Familienausschusses
am Dienstag, 09.02.2010, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Aichner, Meinrad Dr.	
Behnen, Andreas	
Brandt, Martha	
Dieckmann, Werner	Vertretung für Herrn August Löckener
Dilling, Karin	
Gebühr, Gabriele	
Hagemeyer, Tobias	
Hermanns, Hubertus	
Kock, Heinz	
Krieger, Claudia	
Lamour, Martina	
Mombauer, Michael	
Niedermeier, Claudia	
Oejen, Silvia	Vertretung für Frau Sabine Schmidt bis TOP 8
Rottmann, Hermann	
Rowald, Bernhard	
Schepers, Andreas	
Winter, Andrea	zur Verpflichtung und ab TOP 9
Winter, Norbert	Vertretung für Frau Karin Läkamp

von der Verwaltung

Hendker, Augustin
Schindler, Joachim
Stegemann, Hubertus
Witt, Hans-Heinrich

Gäste

Dr. Friedhelm Höfener, Outlaw gGmbH
Hermann Schapmann, Architekt

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Läkamp, Karin
Löckener, August
Schmidt, Sabine

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

1. Eröffnung der Sitzung

AV Dr. Aichner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

GA Hendker wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

AV Dr. Aichner verpflichtet die Stellvertreterin für die Ambrosius-Schule, Frau Andrea Winter, als sachkundige Bürgerin.

4. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

1. Kinder- und Jugendbericht

Nach mehr als einjähriger Vorbereitungsphase werden nun die Ergebnisse aus den Unterrichtseinheiten, der Fragebogenaktion, der aufsuchenden Jugendarbeit und der Jugendkonferenz zusammengefasst und in einen Kinder- und Jugendbericht einfließen. Ein erster Rohentwurf des Berichtes liegt vor.

In der nächsten Sitzung der Projektgruppe am 03.03.2010 – zu der auch die Verantwortlichen der auf der Jugendkonferenz gebildeten Arbeitsgruppen sowie die mitarbeitenden Jugendlichen eingeladen werden – soll der Entwurf beraten und Abstimmungen vorgenommen werden.

Da sich die Meinungen, Aussagen und Interessenbekundungen der Kinder und Jugendlichen in Ostbevern zum Teil sehr differenziert und vielfältig darstellen, ist es notwendig, diese Aussagen so zusammenzufassen, dass für die künftige Gestaltung kommunalpolitischer Entscheidungen entsprechende Handlungsempfehlungen abgeleitet werden können. Einige dieser Handlungsempfehlungen werden sich relativ kurzfristig gestalten lassen, andere werden einen längeren Umsetzungszeitraum benötigen.

Die in der Projektgruppensitzung bestimmten Handlungsempfehlungen werden im nächsten Schul-, Sozial- und Familienausschuss vorgelegt.

2. Integrationsbericht des Kreises Warendorf

In allen Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf haben inzwischen Integrationsforen, als wichtiger Bestandteil des Planungsprozesses, stattgefunden. Auf diesen Foren konnten Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte ihre Erfahrungen, Erwartungen und Anregungen einbringen. Das Integrationsforum Ostbevern fand am 28.11.2009 im Forum der Ambrosius-Grundschule statt.

Die Ergebnisse aus den Foren und der Arbeit aus den Planungsgruppen werden in dem zu erstellenden Integrationsbericht zusammengefasst. Dieser Bericht, der ein Handlungsprogramm für die weitere Integrationsarbeit im Kreis Warendorf enthalten wird, soll im Frühjahr vorgelegt werden.

3. Neuorganisation des SGB II

Nach wie vor ist unklar, wie die künftige Neuorganisation der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II aussehen wird.

Denkbar ist nunmehr – nach dem Vorschlag des Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch, der inzwischen auch von der CDU/CSU-Fraktion unterstützt wird – eine Änderung des Grundgesetzes zur Reform der Jobcenter. Damit wäre die Fortführung der Arbeit in den bisherigen ARGEN möglich.

Derzeit nehmen die Bundesanstalt für Arbeit und die Kommunen die Aufgaben nach dem SGB II in Arbeitsgemeinschaften (ARGEN) gemeinsam wahr, so auch in der ARGE im Kreis Warendorf. Diese Zusammenarbeit in den ARGEN hat das Bundesverfassungsgericht in seiner Entscheidung vom 20.12.2007 für mit der Verfassung unvereinbar erklärt und eine Neuorganisation bis zum 01.01.2011 gefordert.

Über die weitere Entwicklung wird weiter zeitnah berichtet.

4. Vorläufige Gruppenstrukturen in den Kindertageseinrichtungen zu Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011

Auf der Grundlage der Anmeldezahlen und Bedarfsanmeldungen der Träger der Tageseinrichtungen hat das Kreisjugendamt Vorschläge für neue Gruppenstrukturen zu Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011 entwickelt. Die neuen Strukturen wurden den Städten und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf in der letzten Januar-Woche vorgestellt.

Da noch nicht alle Gespräche mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen geführt wurden, kann heute lediglich ein grober Gesamtüberblick gegeben werden.

Kindergartenbedarfsplanung 2009/2010

	Gruppenform I		Gruppenform II		Gruppenform III	Gesamt
	Unter 3	Über 3	Unter 2	Unter 3	Über 3	
Kinder	25	66	9	6	289	395
Gruppen	4,55		1,50		11,73	17,78

Kindergartenbedarfsplanung 2010/2011

	Gruppenform I		Gruppenform II		Gruppenform III	Gesamt
	Unter 3	Über 3	Unter 2	Unter 3	Über 3	
Kinder	27	63	6	9	287	392
Gruppen	4,50		1,50		11,84	17,84

Die Situation für den Bereich der Gemeinde Ostbevern wird vom Kreis Warendorf als „völlig entspannt“ angesehen. Alle gemeldeten Rechtsanspruchskinder (Gruppe der 3 – 6-jährigen Kinder) können einen Platz erhalten. Die Versorgungsquote wird bei 100,6 % liegen.

Für die Gruppe der Unter-Dreijährigen werden insgesamt 30 Plätze in den Tageseinrichtungen zur Verfügung stehen. Dieses ergibt eine Versorgungsquote von 12,3 %, für die Gruppe der „2-Jährigen“ sogar eine Quote von 30 %, ein ausgesprochen guter Wert. Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang auch die in Ostbevern gut organisierte Kindertagespflege.

Die Gruppenformen in den Einrichtungen entsprechen denen des vorangegangenen Kindergartenjahres. Leichte Verschiebungen haben sich bei den Betreuungszeiten ergeben.

Die neuen Gruppenstrukturen sollen in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08. März 2010 beschlossen werden.

Auf Anfrage von AM Kock erklärt BM Schindler, dass beim Kreis Warendorf erfragt wird, ob und ggfs. wie viele Kinder unter 3 Jahren keinen Platz erhalten werden. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.03.2010 wird hierzu berichtet.

5. Einrichtung von Pflegestützpunkten

Der Kreis Warendorf hat in den vergangenen Monaten Verhandlungen mit den Pflegekassen zur Errichtung von Pflegestützpunkten im Kreis Warendorf geführt. Die Verhandlungen konnten nach Mitteilung des Kreises inzwischen abgeschlossen werden. Der Kreisausschuss stimmte in der Sitzung am 11.12.2009 den Stützpunktverträgen zu. Die Verträge mit den Pflegekassen befinden sich zurzeit im Unterschriftenverfahren.

Im Kreis Warendorf werden Pflegestützpunkte an drei Standorten errichtet:

- in Ahlen in der Geschäftsstelle der SIGNAL IDUNA IKK
- in Beckum in der Geschäftsstelle der AOK und
- in Warendorf im Kreishaus

Die vorhandenen Strukturen sollen eng in die Arbeit der Pflegestützpunkte einbezogen werden. Dies gilt insbesondere für das gut funktionierende System der Pflege- und Wohnberatung sowie der Clearingstelle Hilfe zur Pflege zum Wohle der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen.

6. Spielstadt 2010

Das Jugendwerk Ostbevern und die Gemeinde Ostbevern bieten, wie in den vergangenen Jahren, in den ersten 2 ½ Ferienwochen (vom 19. Juli bis 04. August 2010) eine Ferienaktion für 8 – 12-Jährige unter dem Motto „Spielstadt Ostbevern“ an.

Das Anmeldeverfahren für die Spielstadt wird Ende des Monats beginnen. Bis zum 19. März 2010 können Eltern ihre Kinder anmelden. Anmeldevordrucke werden in den Schulen verteilt. Im Rathaus werden bei Bedarf weitere Vordrucke ausliegen. In der Presse wird in Kürze auf die Einzelheiten hingewiesen.

Wie in den vergangenen Jahren, dürfen sich die Kinder wieder auf ein interessantes und abwechslungsreiches Programm freuen.

7. Spielleitplanung

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat Mitte 2009 beschlossen, dass die Gemeinde Ostbevern sich an dem vom Deutschen Kinderhilfswerk und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Modellprojekt zur Durchführung einer Spielleitplanung unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen beteiligt. Mit dem Deutschen Kinderhilfswerk wurde eine entsprechende Kooperationsvereinbarung geschlossen.

In ersten Gesprächen mit Vertretern des Deutschen Kinderhilfswerkes sowie des Planungsbüros Stadt-Kinder aus Dortmund, welches für das Kinderhilfswerk die Anfangsberatung sowie Bestandsaufnahme durchführt, wurde die Durchführung einer Planungswerkstatt zum Thema „Ostbevern 2020 – Nutzung von Freiflächen“ vereinbart. Gemeinsam mit ca. 20 Kindern und Jugendlichen wird das Jugendwerk Ostbevern e. V. überlegen, ob und ggf. welche Freiflächen in Ostbevern (Grünflächen, Wälder, unbebaute Grundstücke, Bereiche an der Bever) als Spiel- und Freizeitflächen für Kinder und Jugendliche nutzbar gemacht werden können.

Die Aufwendungen werden vom Deutschen Kinderhilfswerk übernommen.

8. Anmeldung zu den Offenen Ganztagsgrundschulen für das kommende Schuljahr

Die Erziehungsberechtigten der Kinder der Grundschüler der künftigen Klassen 2 bis 4 sowie die Eltern der neu einzuschulenden Schülerinnen und Schüler erhalten bis Mitte dieser Woche umfangreiche Informationen zu den vorgesehenen Betreuungsangeboten an der Ambrosius-Grundschule sowie der Franz-von-Assisi-Grundschule. Die Anmeldungen werden in der Woche vom 22. bis zum 26. Februar 2010 in den Räumen der Offenen Ganztagsgrundschulen entgegen genommen.

9. Anmeldungen an der Josef-Annegarn-Schule zum Schuljahr 2010/2011

Für den kommenden 5. Jahrgang an der Josef-Annegarn-Schule wurden zum Schuljahr 2010/2011 mit heutigem Stand

- an der Hauptschule 43 Schülerinnen und Schüler
(32 aus Ostbevern, 6 aus Westbevern, 3 aus Milte und 2 aus Telgte) und
- an der Realschule 52 Schülerinnen und Schüler
(42 aus Ostbevern, 7 aus Westbevern, 2 aus Milte und 1 aus Telgte)

angemeldet.

Mit Nachzüglern ist noch zu rechnen, da dieses die Erfahrungswerte aus den vergangenen Jahren gezeigt haben.

10. Volle Stundentafel an der Josef-Annegarn-Schule im 2. Schulhalbjahr 2009/2010

Durch die Zuweisung einer Chemielehrerin kann mit Beginn des 2. Schulhalbjahres 2009/2010 der vorgesehene Lehrplan an der Josef-Annegarn-Schule erteilt werden. Dieses führt dazu, dass im Hauptschulbereich für die Klassen 7 – 10 erstmalig Unterricht an einem Tag in der Woche bis zur 7. Stunde stattfindet. Für die Fahrschüler wurde eine zusätzliche Rückfahrt eingerichtet.

11. Schulsozialarbeit an der Josef-Annegarn-Schule

Frau Sonja Awiszus, seit dem 01.09.2009 Schulsozialpädagogin an der Josef-Annegarn-Schule mit 19 Std. wöchentlich, hat mitgeteilt, dass sie schwanger ist. Am 16. April 2010 beginnt ihre Mutterschutzfrist.

Mit der Schulleitung ist abgestimmt, dass die Stelle für die Dauer der Elternzeit ersatzweise besetzt werden soll.

12. Frau Martina Lamour neue Rektorin an der Franz-von-Assisi-Grundschule

Die bisherige stellvertretende Schulleiterin Frau Martina Lamour wurde im vergangenen Monat zur Rektorin der Franz-von-Assisi-Grundschule ernannt. Im November 2009 war Frau Lamour von der erweiterten Schulkonferenz zur Schulleiterin gewählt worden, nachdem sie zuvor bereits seit Anfang 2008 kommissarisch die Leitungsfunktion nach dem Ausscheiden der ehemaligen Rektorin Frau Rehrmann übernommen hatte.

13. Frau Andrea Winter neue Konrektorin an der Ambrosius-Grundschule

Auch an der Ambrosius-Grundschule hat es eine Veränderung gegeben. Mit Frau Andrea Winter konnte zum 01. Februar 2010 mit Beginn des 2. Schulhalbjahres die Stelle der Konrektorin neu besetzt werden. Hiermit ist zunächst eine 6-monatige kommissarische Wahrnehmung verbunden. Die Stelle war seit April letzten Jahres nach dem Weggang von Herrn Linnemannstöns vakant.

14. Informationsveranstaltung zu vorschulischen Fördermöglichkeiten

Am 03. März 2010 findet um 20.00 Uhr im Forum der Ambrosius-Grundschule eine Informationsveranstaltung für die Eltern statt, deren Kinder in zwei Jahren zum Schuljahr 2012/2013 schulpflichtig werden.

Die Leiterinnen und Leiter der Kindergärten sowie die Schulleitungen der beiden Grundschulen beraten über vorschulische Fördermöglichkeiten. Insbesondere wird das Verfahren zur Sprachstandsfeststellung „Delfin 4“ erläutert, das in den Wochen nach der Info-Veranstaltung durchgeführt wird.

**7. Trägerschaft für die Kindertageseinrichtung Herz-Jesu im Ortsteil Brock
Vorlage: 2010/017**

AV Dr. Aichner begrüßt Herrn Dr. Friedhelm Höfener, Regionalleiter West, Outlaw, Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH.

Herr Höfener stellt die Gesellschaft und das Konzept der künftigen Arbeit im Ortsteil Brock (Anlage 1) vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgende Beschlussempfehlung gefasst:

Dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf wird empfohlen, die Trägerschaft für die Kindertageseinrichtung im Ortsteil Brock zum 01. August 2010, Outlaw, Gesellschaft für Kinder und Jugendhilfe gGmbH, zu übertragen.

Die Gemeinde Ostbevern übernimmt den Trägeranteil in Höhe von 9 % der Betriebskosten. Näheres ist in einer Vereinbarung zur Finanzierung des Trägeranteils zwischen Outlaw, Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, und der Gemeinde Ostbevern zu regeln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**8. Bau einer multifunktionalen Mensa mit Raum für Schulkulturarbeit
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2010/018**

AV Dr. Aichner begrüßt Herrn Architekt Hermann Schapmann. Herr Schapmann stellt die Eckpunkte (Anlage 2) der Planungen zur multifunktionalen Mensa der Verbundschule vor. Besonders geht er dabei auf die erforderlichen Veränderungen aus dem Baugenehmigungsverfahren ein und erläutert die Überlegungen zur geplanten Zusatzfunktion der Mensa. Durch das Spiegeln des Theken- und Eingangsbereiches wäre die Bewirtung der Besucher des BEVERBADES in der Freibadsaison von der Mensa aus möglich.

Das Ausschreibungsverfahren soll in Kürze eingeleitet werden, damit im Mai dieses Jahres mit dem Bau der Mensa begonnen werden kann.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen nehmen die Ausschussmitglieder die Ausführungen des Architekten zur Kenntnis.

**9. Entwicklung eines Konzeptes für ein Begegnungszentrum Lienener Damm
- Vorstellung der Ergebnisse der Umfrage zur Nutzung
Vorlage: 2010/011**

GOAR Stegemann stellt das Ergebnis der Umfrage zur möglichen Nutzung des geplanten „Begegnungszentrums“ durch die Vereine und Verbände vor. Danach haben sich lediglich 52 der 111 angeschriebenen Vereine und Verbände gemeldet, von denen wiederum nur 11 Vereine grundsätzliches Interesse bekundet haben. Von den Interessenten wurden Wünsche nach einer monatlichen Nutzung oder nach Lagerräumen geäußert.

Besonderes Interesse an den Räumlichkeiten haben die Pfarr-Caritas Ostbevern und der Verein „Startbahn Ostbevern e. V.“ bekundet. Die Pfarr-Caritas möchte dort die Kleiderstube unterbringen, der Verein „Startbahn Ostbevern e. V.“ beantragt die Überlassung der Räumlichkeiten für die Durchführung eines von der Landesregierung geförderten Integrations- und Motivationsprojektes in Verbindung mit dem Boxsport.

AM Kock:

Das Ergebnis der Befragung hat eindeutig gezeigt, dass seitens der Vereine ein Bedarf an Räumlichkeiten und der Wunsch, an dieser Stelle ein Begegnungszentrum zu errichten, nicht besteht. Bedarf an neuen Räumlichkeiten hat das Jugendwerk. Das Projekt von „Startbahn“ würde an dieser Stelle gut in das Gesamtkonzept passen.

Mit den im Haushalt 2010 veranschlagten Mitteln in Höhe von 50.000 € sollte ein Architekt mit einer Planerstellung beauftragt werden. Für das Jahr 2011 sollten Mittel für den Bau des Jugendzentrums in Höhe von 550.000 € vorgesehen werden.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass Vertreter des Vereins „Startbahn Ostbevern e. V.“ das Projekt in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorstellen sollen.

Über das weitere Vorgehen soll dann in dieser Sitzung entschieden werden.

**10. Festlegung des Abstimmungsverhaltens der Vertreter der Gemeinde Ostbevern im Jugendwerk Ostbevern e. V. zum Haushaltsplan 2010
Vorlage: 2010/014**

GA Hendker stellt die Eckpunkte der Haushaltsplanentwürfe vor.

Nach kurzer Beratung über die Haushaltsplanentwürfe des Jugendwerkes e. V. wird folgender Beschluss gefasst:

Die Vertreter der Gemeinde im Jugendwerk Ostbevern e. V. werden ermächtigt, dem Haushaltsplan des Jugendwerkes für das Jahr 2010 mit einem Zuschussbetrag der Gemeinde Ostbevern in Höhe von 176.000 € für den Bereich des „Jugendcafes“ und von 27.000 € für den Bereich „Nachmittagsbetreuung an der Josef-Annegarn-Schule“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit seinen Anlagen für das Jahr 2010
- Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben
Vorlage: 2010/002

Nach kurzer Beratung wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung mit seinen Anlagen für das Jahr 2010 wird – soweit er in die Zuständigkeit des Schul-, Sozial- und Familienausschusses fällt – zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

12. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit seinen Anlagen für das Jahr 2010
- Produktbereich 05 - Soziale Leistungen
- Produktbereich 06 - Kinder, Jugend- und Familienhilfe
- Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen
Vorlage: 2010/016

Im Zuge der Haushaltsplanberatungen erfolgen Erörterungen zu den nachfolgenden Produktbereichen:

Produktbereich 05.02.01 – Zuschüsse an Dritte im Bereich des sozialen Lebens

AM Gebühr:

Die SPD-Fraktion beantragt die Einführung eines „Sozialpasses“ für die Inanspruchnahme von Vergünstigungen (z. B. freier Eintritt BEVERBAD, Mitgliedschaften in Vereinen usw.). Antragsberechtigt soll der gleiche Personenkreis sein, der auch die „Fair-Teiler-Karte“ erhält (Empfänger von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII sowie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz). In den Haushalt sind für die Ausstellung des Sozialpasses Mittel in Höhe von 10.000 € einzustellen.

BM Schindler:

Das Bundesverfassungsgericht hat heute die derzeitige pauschale Festsetzung der Regelsätze für Kinder für „Hartz IV-Empfänger“ beanstandet und dem Gesetzgeber eine Neufestsetzung bis zum Ende des Jahres aufgegeben. Es sollte abgewartet werden, welche Verbesserungen, insbesondere für Familien, sich hieraus ergeben werden.

AM Winter:

Die vorhandenen „Sozialpass-Modelle“ aus anderen Städten und Gemeinden sollten betrachtet werden.

Nach weiterer Beratung wird die Verwaltung beauftragt, Erfahrungsberichte anderer Städte und Gemeinden mit der Ausgabe von „Sozialpässen“ einzuholen und die Umsetzbarkeit auf die Gemeinde Ostbevern zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

AM Hermanns:

Für welche Maßnahmen werden die im Haushalt veranschlagten Mittel für das Bundesprogramm „Aktiv im Alter“ Verwendung finden?

GOAR Stegemann:

Mittel werden u. a. für die Durchführung einer Fragebogenaktion in Zusammenarbeit mit dem Computerclub „ROCCO“ und für Aktionen im Rahmen des Programms „Ab in die Mitte“ benötigt.

AM Gebühr:

Für welche Maßnahmen sind die im Haushalt veranschlagten Mittel für das Familienbündnis bestimmt?

GOAR Stegemann

Mittel werden u. a. für Maßnahmen der Unterstützung des Familienzentrums, für die Neuauflage des Ausbildungs- und Praktikumsführers sowie die Durchführung der Berufsorientierungsmesse 2010 benötigt.

Produktbereich 06.02.01 – Jugendzentrum und Unterstützung Dritter im Bereich der Jugendarbeit

AM Kock:

Die Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ beantragt die Einstellung von Mitteln für das Jahr 2011 in Höhe von 550.000 € für den Bau eines Jugendzentrums am „Lienener Damm“. Mit den im Haushalt 2010 veranschlagten Mitteln in Höhe von 50.000 € soll ein Architekt mit der Planerstellung beauftragt werden.

BM Schindler:

Die Haushaltslage der Gemeinde Ostbevern ist bekanntlich sehr angespannt. Es wäre fatal, wenn durch ein solches Vorhaben ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden müsste. Die finanziellen Auswirkungen sollten deshalb genau berechnet werden. In der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses können dazu nähere Auskünfte erteilt werden.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen darüber, die Entscheidung über den Antrag der Fraktion „Bündnis90/DIE GRÜNEN“ bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zurückzustellen.

AM Kock:

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2010 für die Herrichtung eines weiteren Jugendtreffpunkts und zwar im Bereich des ehemaligen Umspannwerkes.

AM Hermanns:

Auf der Jugendkonferenz wurde von einigen Jugendlichen der Wunsch nach einfachen Sitzmöglichkeiten an der Bever geäußert. Konkrete Gespräche sollen im März mit den Jugendlichen geführt werden. Erst dann lässt sich abschätzen, ob und in welcher Höhe Mittel für die Herrichtung erforderlich werden.

BM Schindler:

Die Einstellung von Haushaltsmitteln ist nicht erforderlich, da für den Bau von Jugendtreffs noch Restmittel aus Vorjahren in Höhe von 3.000 € zur Verfügung stehen. Diese Mittel werden übertragen und sollten ausreichend sein, sowohl den Jugendtreffpunkt als auch die Sitzmöglichkeiten an der Bever zu finanzieren.

Produktbereich 10.03.01 Wohnungsbau- und Wohnraumförderung, Wohnraumsicherung

AM Gebühr:

Die Zahl der stationären Plätze im Seniorenzentrum „St. Anna“ in Ostbevern sind - da entsprechende Wartelisten bestehen - nach Ansicht der SPD-Fraktion offensichtlich nicht ausreichend. Wird diese Einschätzung von der Verwaltung geteilt?

BM Schindler

Ob ein größerer Bedarf an stationären Plätzen in Ostbevern besteht, kann ohne Rücksprache mit dem Betreiber, Herrn Mersmann, nicht beurteilt werden. In der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird hierzu eine Stellungnahme abgegeben.

13. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt:

Dr. Meinrad Aichner
Ausschussvorsitzender

Augustin Hendker
Schriftführer

gesehen:

Joachim Schindler
Bürgermeister

Anlagen

- 1 Vorstellung der Outlaw gGmbH und des Konzeptes der künftigen Arbeit
- 2 Eckpunkte der Planungen zur multifunktionalen Mensa der Verbundschule

Die Anlagen sind beigefügt.